

70 Jahre Staat Israel – zwischen Utopie und Realität Seminar mit Professor Berthold Klappert und Pfarrer Andreas Heidrich am Freitag, 4.Mai

Die Gründung des Staates Israel im Mai 1948 war für viele Überlebende des Holocaust ein Hoffnungszeichen. Für die arabischen Nachbarstaaten war sie der Anlass zu einem gemeinsamen Krieg gegen das junge Israel, der in dieser Region leider nicht der letzte blieb. Dies auch deshalb, weil die Besatzungspolitik Israels gegenüber den Palästinensern weitere Konflikte erzeugte.

1980 erklärte die Evangelische Kirche im Rheinland, der Staat Israel sei „ein Zeichen der Treue Gottes“ zum jüdischen Volk, was bis heute umstritten ist. Einer, der diese Erklärung mitformulierte, war der evangelische Theologe Berthold Klappert. Er wird zu nächst in die Frage einführen, wie der Staat srael theologisch gesehen werden kann. Bibeltex-te und ein Kurzfilm zum Schicksal eines nach Israel ausgewanderten jüdischen Mannes aus Wien und die Diskussion von Fragen gehören zum weiteren Programm des Tagesseminars.



Professor Bertold Klappert

Dieses ist eine Veranstaltung in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis.
Ort: Ev. Gemeindehaus Bad Soden, Zum Quellenpark 54, 65812 Bad Soden. Um Anmeldung wird gebeten.
Zeit: Freitag, 4.Mai, 14.00 – 18.00 Uhr
Kontakt: Pfr. Andreas Heidrich, Tel: 06196 – 2 33 36 ;
pfr.heidrich.pfarrbuero@t-online.de